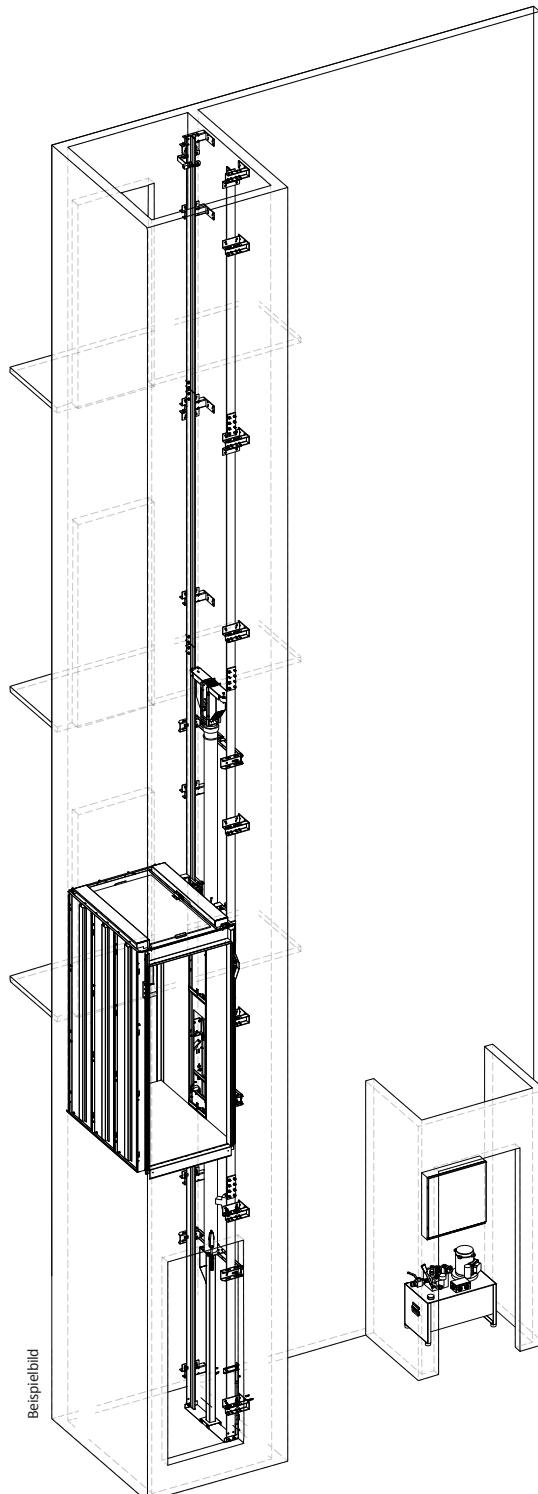


inDOMO HP

Hebeplattform



ANWENDERHANDBUCH



Für: Allgemeine Hinweise, Sicherheitsvorschriften, Haftung und Gewährleistungsbedingungen, Empfang und Lagerung der Ware am Bauplatz, Verpackungen, Abfallentsorgung, Reinigung und Instandhaltung des Produkts verweisen wir auf das Handbuch **“SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND BAUPLATZ-VERWALTUNG”**.

VERZEICHNIS

1	BETRIEB UND BENUTZUNG DER ANLAGE	3
1.1	BETRIEB UND STEUERUNG UNTER NORMALEN BEDINGUNGEN	3
1.1.1	ETAGEN-BEDIENUNGSTAFELN	3
1.1.2	KABINEN-BEDIENUNGSTAFEL	4
1.1.3	STEUERUNG VON DEN ETAGEN AUS	5
1.1.4	STEUERUNG VON DER KABINE AUS (Kabine OHNE Türen)	5
1.1.5	STEUERUNG VON DER KABINE AUS (Kabine MIT Türen)	5
1.2	BETRIEB UND STEUERUNG BEI EINEM STROMVERSORGUNGSausFALL (NOTFALL)	6
1.3	NOTSTOPP (nur für Anlagen ohne Kabinetttüren)	6
1.4	ETAGEN-NIVELLIERUNGSVORGANG	6
1.5	ÜBERLADEN DER ANLAGE	7
1.6	MANUELLE NOTABFAHRT	7
1.7	FEHLFUNKTION DER ANLAGE	7
1.8	FUNKTION DER BIDIREKTIONALEN SPRECHANLAGE (Kabine mit Maschinenraum)	8
1.9	FUNKTION DES FUNKNOTRUFSYSTEMS (optional aber empfohlen)	8
1.10	AUSSCHALTEN DER ANLAGE	8
1.11	VOM KUNDEN AUSFÜHRBARE WARTUNG UND REINIGUNG	9

6	Allgemeine Aktualisierung und neues Layout	30.01.2013
5	Aktualisierung der Nomenklatur	26.05.2010
4	Revision von Details	02.05.2010
Rev.	Beschreibung	Datum



1 BETRIEB UND BENUTZUNG DER ANLAGE

1.1 BETRIEB UND STEUERUNG UNTER NORMALEN BEDINGUNGEN

Unter normalen Betriebsbedingungen kann die Hebeplattform Auffahrten und Abfahrten auf zweierlei Weise ausführen:

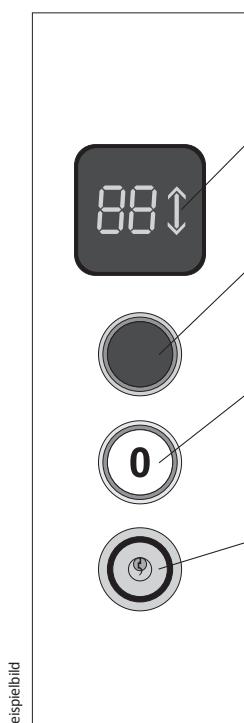
- Im Fall einer Kabine ohne Türen ("Lastträger nicht komplett geschlossen" laut Maschinenrichtlinie): durch kontinuierliches Drücken einer Steuerungstaste, die auf der Kabinen-Bedienungstafel befindlich ist (**Mensch-Anwesend-Steuerung**);
- Im Fall einer Kabine mit Türen ("Lastträger komplett geschlossen" laut Maschinenrichtlinie): durch kurzes Drücken einer Steuerungstaste, die auf der Kabinen-Bedienungstafel befindlich ist (**automatische Steuerung**).

Dagegen werden Kabinenrufe von den Etagen aus immer durch kurzes Drücken einer Steuerungstaste ausgeführt, die auf der Etagen-Bedienungstafel befindlich ist (**automatische Steuerung**). Die Steuerungsvorrichtungen sind die Etagen-Bedienungstafeln (Unterpunkt 1.2.1) und die Kabinen-Bedienungstafel (Unterpunkt 1.2.2).



Im Fall der Kabine ohne Türen erfolgen alle von der Kabine aus durchgeführten Steuerungsvorgänge immer durch ständige Betätigung der Steuerungstaste (wie unter A erklärt).

1.1.1 ETAGEN-BEDIENUNGSTAFELN



Auf den Etagen-Bedienungstafeln befinden sich:

ANZEIGE (optional)

Sie zeigt, an welcher Etage die Kabine steht und deren Fahrrichtung.

STEUERUNGSTASTE ZUM RUFEN DER KABINE ZU EINER ETAGE

Sie besitzt eine Lichtanzeige, die angeht, wenn die Anlage besetzt ist, d.h. wenn ein Kabinen-Ruf bereits im Laufe ist.

GRÜNE ANZEIGE BEI ANWESENHEIT

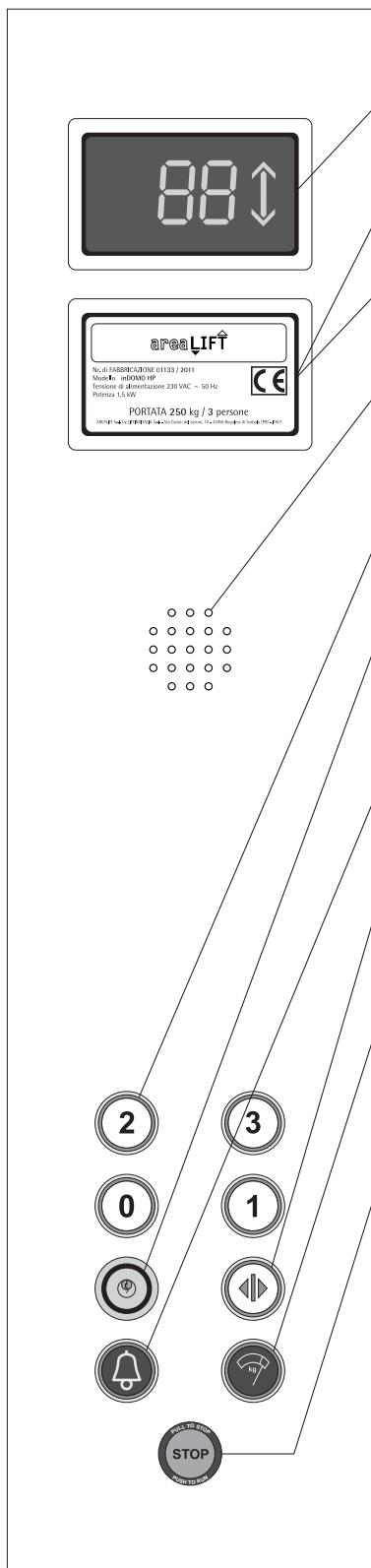
Sie ist obligatorisch bei handbetätigten Etagen-Flügeltüren ohne Fenster und dient dazu, die Anwesenheit der Kabine an der Etage sicherzustellen. Sie kann durch die Anzeige ersetzt werden.

SCHLÜSSELSCHALTER (optional)

Er dient dem Zweck, den Rufvorgang örtlich zu erlauben oder zu verhindern. Normalerweise werden Schlüsselschalter eingesetzt, die zwei Stellungen und eine Ausziehstellung besitzen, es können aber auch nach Wunsch andere Modelle geliefert werden.

Beispielbild

1.1.2 KABINEN-BEDIENUNGSTAFEL



Auf der Kabinen-Bedienungstafel befinden sich:

ANZEIGE (optional)

Sie zeigt an, an welcher Etage die Kabine steht und deren Fahrrichtung.

KABINENSCHILD

Es enthält Anlagennummer, zulässiges Gewicht, Personenanzahl, Spannung und Leistung.

NOTLICHT

Beim Stromausfall geht ein Licht an, und zwar wo das Kabinenschild positioniert ist.

BIDIREKTIONALE KOMMUNIKATIONSEINRICHTUNG (NOTRUFSYSTEM) (optional)

Wenn eine ständige Überwachung der Anlage gewährleistet ist, darf die bidirektionale Kommunikationseinrichtung (Notrufsystem) durch eine Sprechanlage ersetzt werden.

STEUERUNGSTASTEN DER KABINE

Sie besitzen eine Lichtanzeige, die die augenblickliche Lage der Kabine entlang des Fahrsturzes wieder gibt.

SCHLÜSSELSCHALTER (optional)

Er dient dem Zweck, den Rufvorgang örtlich zu erlauben oder zu verhindern. Normalerweise werden Schlüsselschalter eingesetzt, die zwei Stellungen und eine Ausziehstellung besitzen, es können aber auch nach Wunsch andere Modelle geliefert werden.

NOTTASTE

Das Drücken der Alarm-Taste löst die Sirene aus.

TÜRÖFFNUNGSTASTE

Beim Einsatz von automatischen Etagentüren, sowohl bei Flügel- als auch bei Schiebetüren.

ANZEIGE FÜR KABINENÜBERLADUNG

Wenn an, bedeutet sie, dass das nominelle zulässige Gesamtgewicht überschritten wurde. Die Anlage funktioniert normalerweise erst dann wieder, wenn das Übergewicht entfernt wird: darauf erlöscht auch die Anzeige in der Kabine.

STOPPTASTE IN DER KABINE

Sie ist rot und bleibt gedrückt, sie unterbricht bei Betätigung jede Bewegung und bleibt so lange hängen, bis sie gewollt in die Ausgangsposition gebracht wird.

Bei Öffnung der Etagentür geht die **Kabinenbeleuchtung** automatisch an. Sie bleibt so lange an, wie die Etagentür offen ist oder ein Bewegungsvorgang stattfindet. Die Kabinenbeleuchtung ist automatisiert, genau wie die Besetzt-Anzeige: 5 Sekunden nach Etagentür-Schliessung, bei Nicht-Bewegung der Kabine, geht sie aus.

1.1.3 STEUERUNG VON DEN ETAGEN AUS

Wenn der Leuchtring um die Ruftaste an ist, befindet sich die Kabine an der Etage, die Tür ist entriegelt und kann geöffnet werden (oder öffnet sich automatisch im Fall automatischer Türen).

Wenn an der Etage keine Anzeige an ist, kann ein Ruf veranlasst werden und somit die Kabine zur Etage fahren lassen. An dieser Stelle kann die Etagentaste gedrückt werden; wenn ein Schlüsselschalter da ist, vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel sich in der Stellung "aktiviert" befindet. In der Mitte der Taste erscheint ein rotes Besetzt-Leuchtsignal, das angibt, dass sich die Anlage gerade in Bewegung befindet: dieses Leuchtsignal erscheint auf allen Etagenruftasten. Wenn die Kabine die Etage erreicht, geht das Anwesend-Leuchtsignal an und nach etwa 5 Sekunden geht das rote Besetzt-Leuchtsignal aus.

Während der ganzen Zeit, die das Besetzt-Leuchtsignal auf der Etagentaste an bleibt, ist kein anderer Bewegungsbefehl möglich.

Bei Anwesenheit der Kabine an der Etage, ist die Tür entriegelt und die Kabine darf betreten werden (im Fall automatischer Türen erfolgt die Öffnung automatisch). Gleich nach Öffnung der Tür geht das Besetzt-Leuchtsignal an allen Etagen an, um den Benutzern mitzuteilen, dass eine Tür nicht geschlossen ist. Dieses Signal geht etwa 5 Sekunden nach Schließung der betroffenen Tür wieder aus.

1.1.4 STEUERUNG VON DER KABINE AUS (Kabine OHNE Türen)

Im Fall von HANDBETÄTIGTEN ETAGENTÜREN:

Bei Öffnung der Etagentür gehen das Besetzt-Leuchtsignal an der Etage und die Kabinenbeleuchtung an.

Im Fall von AUTOMATISCHEN ETAGENTÜREN:

Beim Drücken der Etagentaste gehen das Besetzt-Leuchtsignal an der Etage und die Kabinenbeleuchtung an.

Nach Schließen der Etagentür kann ein Bewegungsbefehl erteilt werden, dafür drücken Sie die Steuerungstaste der Zieltage und halten Sie diese gedrückt; gleich nach Verlassen der Etage geht das Anwesend-Leuchtsignal der Etage aus, an der sich die Kabine gerade aufhielt.

1.1.5 STEUERUNG VON DER KABINE AUS (Kabine MIT Türen)

Im Fall von HANDBETÄTIGTEN ETAGENTÜREN:

Bei Öffnung der Etagentür gehen das Besetzt-Leuchtsignal an der Etage und die Kabinenbeleuchtung an.

Im Fall von AUTOMATISCHEN ETAGENTÜREN:

Beim Drücken der Etagentaste gehen das Besetzt-Leuchtsignal an der Etage und die Kabinenbeleuchtung an.

Nach Schließen der Etagentür kann ein Bewegungsbefehl erteilt werden, dafür drücken Sie die Steuerungstaste der Zieltage und lassen Sie sie gleich wieder los; gleich nach Verlassen der Etage geht das Anwesend-Leuchtsignal der Etage aus, an der sich die Kabine gerade aufhielt.

1.2 BETRIEB UND STEUERUNG BEI EINEM STROMVERSORGUNGSausFALL (NOTFALL)

Die Hebeplattform verfügt über einen Notstromkreis, der durch Akkus die Anlage im Fall eines Stromausfalls versorgt.

Unter diesen Bedingungen:

- die normale Kabinenbeleuchtung geht aus und die Notbeleuchtung geht an;
- alle Steuerungstasten der Kabine können nur **einen Abfahrtbefehl erteilen**, und zwar zur untersten Etage (ungeachtet davon, welche Taste gedrückt wurde);
- wenn die Anlage die unterste Etage erreicht hat, bleibt sie im Stillstand und kann nicht mehr benutzt werden, bis die Stromversorgung zurückkommt.



ACHTUNG! Nach einem Stromausfall von über einer Stunde empfehlen wir, die Leistungsfähigkeit des Akkus zu überprüfen.

Wenn die Notabfahrt nicht komplett erfolgt, wird die Kabine beim ersten Ruf nach Wiederherstellung der Stromversorgung zur untersten Etage fahren, um rekalibriert zu werden. Nach diesem Vorgang nimmt die Anlage den normalen Betrieb wieder auf.

1.3 NOTSTOPP (nur für Anlagen ohne Kabinetturen)

Wenn aus irgendeinem Grund der Benutzer in der Kabine glaubt, sich in einer Notlage zu befinden, wird das einfache Drücken der roten STOP-Taste Halten und Verriegeln der Anlage veranlassen; dieser Vorgang hat auch zur Folge, dass alle Besetzt-Leuchtsignale aller Etagen an gehen.

Der Benutzer kann die Alarmtaste drücken, um nach Hilfe zu rufen.

Um die normalen Einstellungen zurückzusetzen, und zwar nachdem die Ursachen fürs Drücken der STOP-Taste ermittelt und behoben wurden, genügt es die Taste zu entsperren, was durch deren Drehen in die mittels eines Pfeils gezeigte Richtung erfolgt.

Die im Notfall zu befolgende Anweisungen werden auf dem Klebeschild beschrieben, das sich neben der Bedienungstafel der Kabine befindet.

1.4 ETAGEN-NIVELLIERUNGSVORGANG

Die Etagennivellierung hat den Zweck, die Kabine auf dem korrekten Etagenniveau zu halten, dafür werden beim Stillstand der Kabine Höhenunterschiede nach unten oder oben ausgeglichen.

Der Nivellierungsvorgang erfolgt automatisch, wenn die Kabine sich an einer Etage befindet und keine Bewegung in Gang ist.



Wenn das Niveau der Haltestelle Höhenunterschiede von über 10mm nach oben oder unten bezüglich der Kabine aufweist, muss die Wartungsfirma kontaktiert werden. Dieser Einsatz, wie auch alle anderen Wartungseinsätze, die Arbeiten an Sicherheitskomponenten oder unter Spannung erfordern, kann nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.

1.5 ÜBERLADEN DER ANLAGE

Die Hebeplattform wurde für ein maximal zulässiges Nenngewicht entworfen, das von der Kabinenfläche abhängt. Das Überschreiten dieses Wertes bringt mit sich die Gefährdung der Insassen und der Betreiber und kann der Anlage womöglich schaden. Um eine solche Situation zu verhindern, gibt es im Hydraulikaggregat eine Vorrichtung, die eine eventuelle Überladung erfasst (Druckschalter). Im Fall eines Eingriffs leuchtet (und/oder läutet) die Überladungsanzeige auf der Bedienungstafel und jeglicher Bewegungsbefehl wird ignoriert. In so einem Fall muss die Anlage unmittelbar entlastet werden, damit keine strukturellen Schäden daraus entstehen.

Der Entlastungsvorgang stellt automatisch den normalen Betrieb wieder her.



Das auf dem Kabinenschild angegebene zulässige Nenngewicht muss immer beachtet werden.

1.6 MANUELLE NOTABFAHRT

Folgend werden die Anweisungen zur Ausführung einer Notfahrt, wenn die Kabine zwischen Etagen steht (auch mit Passagieren) und aus Gründen, die noch nicht ermittelt oder behoben werden können. In dem Fall ist es nötig, die Kabine zur unmittelbar darunter stehenden Etage zu bringen und zwar durch manuelle Betätigung. Die unten angegebenen Anweisungen sind auch in der Nähe des Hydraulikaggregats angebracht.



Die Notsteuerung darf nur von geeignet ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass alle Etagentüren geschlossen sind;
2. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen in der Kabine befinden: wenn doch, beruhigen Sie die Passagiere und warnen Sie sie, sich fern von den Zugängen zu halten;
3. Stellen Sie fest, welche die Lage der Kabine ist;
4. Unterbrechen Sie die Stromversorgung der Antriebskraft;
5. Drücken Sie die rote Taste des Hydraulikaggregats, auf der "Notabfahrt" steht und halten Sie sie gedrückt, solange die Kabine die unmittelbar darunter liegende Etage nicht erreicht hat;
6. Lassen Sie die rote "Notabfahrt" Taste los und überprüfen Sie, ob sie in die Ruheposition zurückgekehrt ist;
7. Lassen Sie eventuelle Passagiere aussteigen;
8. Vergewissern Sie sich noch mal, dass alle Etagentüren geschlossen sind;
9. Setzen Sie die Anlage ausser Betrieb;
10. Informieren Sie die Wartungsfirma.

1.7 FEHLFUNKTION DER ANLAGE

Sollte nach einem regulären Anhalten der Kabine nach einer Fahrt die Anlage nicht auf nachfolgende Befehle des Benutzers reagieren, kontrollieren Sie, ob die Etagentür richtig geschlossen ist und ob an anderen Etagen eine Besetzt-Anzeige an ist oder die Notfall-Anzeige der Kabine an ist. Wenn nach solchen Kontrollen die Anlage immer noch nicht funktionieren sollte, und besonders wenn die Parkposition der Kabine bezüglich der Etage einige cm Höhenunterschied aufweist, dann ist die Fehlfunktion als Fehlermeldung zu betrachten und der Einsatz von Fachpersonal der Wartungsfirma erweist sich als notwendig.

1.8 FUNKTION DER BIDIREKTIONALEN SPRECHANLAGE (Kabine mit Maschinenraum)

Um eine Verbindung mit der Kabine und dem Maschinenraum herzustellen, genügt es, den Hörer (im Maschinenraum) aufzunehmen und direkt zu sprechen.

Die Verbindung von der Kabine aus wird automatisch hergestellt, so bald der Hörer (im Maschinenraum) aufgenommen wird.

Um die Aufmerksamkeit vom externen Personal zu erwecken, damit jemand den Hörer abnimmt, kann die Sirene betätigt werden, und zwar durch Drücken der Notfall-Taste (die durch eine Glocke gekennzeichnet ist).

1.9 FUNKTION DES FUNKNOTRUFSYSTEMS (optional aber empfohlen)

Um eine Verbindung von der Kabine aus herzustellen, drücken Sie für einige Sekunden die Taste mit dem Glockensymbol, die sich auf der S.O.S.-Platte befindet, und warten Sie, bis der Mitarbeiter der Notrufzentrale auf den Notruf reagiert.

An dieser Stelle ist es möglich, die Anlage wie ein normales Telefongerät zu verwenden.

○ ○ ○
 ○ ○ ○ ○ ○
 ○ ○ ○ ○ ○
 ○ ○ ○ ○ ○
 ○ ○ ○

1.10 AUSSCHALTEN DER ANLAGE

Bevor die Anlage ausgeschaltet wird, muss festgestellt werden, ob die Kabine an der untersten Etage geparkt ist (so ist die Anlage fürs nächste Einschalten bereits rekalibriert).

Zu diesem Zeitpunkt kann die Stromversorgung durch Öffnen aller Schaltungen auf der Versorgungstafel unterbrochen werden.



Vor Ausschalten der Anlage vergewissern Sie Sich, dass die Plattform an der untersten Etage ist.

1.11 VOM KUNDEN AUSFÜHRBARE WARTUNG UND REINIGUNG

Der Kunde ist für die unten beschriebenen Kontrollen zuständig, und zwar mit der angegebenen Häufigkeit.

Täglich.

- Integrität und Funktion der Bedienungstafeln von Kabine und Etagen;
- Abwesenheit von eventuellen Gegenständen, die die korrekte Annäherung und Verriegelung der Etagentüren verhindern könnten;
- Tatsächliche Verriegelung der Etagentüren, an denen sich die Kabine nicht befindet;
- Verschluss der Steuerungstafel.

Wöchentlich.

- Wirkungsfähigkeit der Akkumulatoren und der Notabfahrt im Falle eines Stromausfalls. Zu diesem Zweck muss der Versorgungsausfall durch Trennen des Hauptschalters der Anlage, der sich auf der Versorgungstafel befindet, simuliert werden: **der Hauptschalter der Antriebskraft darf nicht berührt werden (dieser befindet sich nach dem oben genannten Schalter) denn sonst werden auch die nötigen Akkumulatoren zur Notabfahrt ausgeschaltet.**

Überprüfen Sie darauf die Funktion der Notbeleuchtung der Kabine, der Abfahrt durch Drücken irgendeiner Steuerungstaste und der Notsirene.

Bei Wiederherstellung der Stromversorgung ist die Anlage betriebsbereit.

Für die gewöhnlichen Reinigungsarbeiten von Kabine und deren Zubehör, von Etagentüren und -bedienungstafeln, benutzen Sie keine Schwämme oder Scheuermittel und vor allem keine aromatischen oder alkoholischen Lösungsmittel, sondern einfach ein feuchtes Tuch und ein neutrales Reinigungsmittel.

Im Fall von satinierten Materialien schrubben Sie immer in die Satinierungsrichtung.

Achten Sie darauf, kein Wasser in den Fahrschacht und in die Schachtgrube zu verschütten.